Statistische Berichte
Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3947 22001 Finanzen und Steuern

L IV 9 - j/22 Fachauskünfte: (0711) 641-27 73 18.03.2024
Korrigiert am 18.09.2024

Erbschaft- und Schenkungsteuer 2022

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird seit 2008 jährlich durchgeführt. Dem Statistischen Landesamt werden zur Erstellung der Statistik von der Finanzverwaltung anonymisierte Daten aus den Erbschaft- und Schenkungsteuerfestsetzungen des jeweiligen Statistikjahres zur Verfügung gestellt.

Methodische Hinweise

Erfasst werden alle Erwerbe, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, das heißt einschließlich der Änderungsfestsetzungen durch die erstmalige Festsetzungen vorangegangener Jahre korrigiert wurden. In der Veröffentlichung werden nur Erstfestsetzungen berücksichtigt; Änderungsfestsetzungen werden dagegen nur für aktuelle Auswertungen vorangegangener Berichtsjahre herangezogen. Der Zeitpunkt der Steuerentstehung (Sterbedatum/Tag der Zuwendung) reicht dabei bis ins Jahr 1996 zurück.

Nicht dargestellt werden Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen zu keiner Steuerfestsetzung führten. Ab 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst. Dieses unterliegt in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung.

Erhebungseinheit ist die/der Steuerpflichtige (Erwerbende), für den aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, ab 2008 auch bestimmte Stiftungen und Vereine.

Begriffserläuterungen

Erbfall/Erbanfall
Mit dem Tode einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erbinnen und Erben) über (§ 1922 BGB).

Nachlass/Erbschaft
Die Begriffe Nachlass und Erbschaft unterscheiden sich nicht; beide bedeuten das Gleiche. Sie umfassen die Gesamtheit aller Vermögenswerte und Schulden.

Nachlassgegenstände
beinhalten das Guthaben/Vermögen, das die Erblasserin/der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind unter anderem land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (zum Beispiel Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.)

Nachlassverbindlichkeiten
Laut Gesetz (§ 10 ErbStG) sind Nachlassverbindlichkeiten die Erwerbslasten, die den Erwerb aus der Sicht der/des Steuerpflichtigen schmälern. Dies sind zum Beispiel Hypotheken, Steuerschulden, Verbindlichkeiten, Erbfallkosten und Schulden, die mit dem erworbenen Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

Reinnachlass
ergibt sich aus Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Erbfallkosten/Erbfallkostenpauschbetrag
Ohne Nachweis können die Erbfallkosten mit einem Betrag von 10 300 Euro berücksichtigt werden (§ 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG). Übersteigen die Kosten für die Bestattung, ein Grabdenkmal, Grabpflege, Nachlassregelung abzüglich Kostenersatz durch Dritte den Pauschbetrag, so können auch höhere Kosten bei einem Nachweis durch Belege angerechnet werden.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach,
Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Steuerpflichtiger Erwerb
Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung der/des Erwerbenden, soweit sie nicht steuerfrei ist (§ 10 ErbStG).

Steuerpflichtige Vorgänge
Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen nach § 1 ErbStG:

– Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG)
  Erwerb durch Erbanfall, Vermächtnisse, Pflichtteilsanspruch, Schenkung auf den Todesfall, von der Erblasserin/vom Erblasser geschlossene Verträge usw.
– Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG) jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, Erwerb infolge Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung, Abfindungen usw.
– Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG)
  Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden, oder die von der Verwendung zugunsten eines bestimmten Zwecks abhängig sind, soweit hierdurch die Bereicherung der/des Erwerbenden gemindert wird.
– Stiftungsvermögen

Unbeschränkte Steuerpflicht
Diese liegt vor, wenn die Erblasserin oder der Erblasser zur Zeit seines Todes, die/der Schenkende zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder die/der Erwerbende zur Zeit der Entstehung der Steuer eine Inländerin oder ein Inländer ist. Dies gilt für den gesamten Vermögensfall (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ErbStG).

Als Inländerin oder Inländer gelten:

– natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben,
– deutsche Staatsangehörige, die sich nicht länger als 5 Jahre dauernd im Ausland aufgehalten haben, ohne im Inland einen Wohnsitz zu haben,
– deutsche Staatsangehörige, die unabhängig von der 5-Jahresfrist im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen,
– Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben, Stiftungen oder Vereine, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben.

Beschränkte Steuerpflicht
Liegt vor bei sonstigem Vermögensanfall, der in Inlandsvermögen besteht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG).

Steuerklassen
Unterschieden wird in Steuerklassen I, II und III je nach Verwandtschaftsverhältnis (§ 15 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Freibeträge
In der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden der/dem Erwerbenden verschiedene Freibeträge gewährt:

– persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) bei Erwerben von Todes wegen und Schenkungen; abhängig vom Verwandtschaftsgrad zur/zum Erblasser/-in bzw. Schenkenden. Nur der über diesen Freibetrag hinausgehende Teil unterliegt der Besteuerung.
– Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) nur bei Erwerben von Todes wegen; besonderer Freibetrag für Ehegattinen und -gatten und Kinder.
– besonderer Freibetrag für den Erwerb von Hausrat (§ 13 ErbStG).
– Freibetrag beim Erwerb von Betriebsvermögen (§ 13 a ErbStG), auch bei Anteilen an Kapitalgesellschaften und für land- und forstwirtschaftliches Vermögen.

Für weitere Informationen siehe Seite 4

Steuersätze
Die Höhe des Steuersatzes richtet sich nach der Steuerklasse und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (§ 19 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Vorerwerb
Dem Erbfall vorangegangene Schenkung von der Erblasserin oder vom Erblasser an die/den Erwerbenden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.

Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), in seiner jeweils geltenden Fassung.

Zeichenerklärung:

– = Nichts vorhanden (genau null)

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Steuerklassen, Freibeträge, Steuersätze

1 Steuerklassen

bis 2008		2009 bis 2010		ab 2011	
Steuer-klasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuer-klasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuer-klasse	Verwandtschaftsverhältnis
I		I		I	
I/1	– Ehegattin/-gatte	I/1	– Ehegattin/-gatte	I/1	– Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in[3)]
I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder
	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder		– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder		– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder
I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder
	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder	I/4	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder	I/4	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder
	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)		– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)[1)]		– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)
II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)
	– Geschwister		– Geschwister		– Geschwister
	– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen
	– Stiefeltern		– Stiefeltern		– Stiefeltern
	– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedene(-r) Ehegattin/-gatte		– Geschiedene(-r) Ehegattin/-gatte
	– Schwiegerkinder		– Schwiegerkinder		– aufgehobene Lebenspartner-schaft[3)]
	– Schwiegereltern		– Schwiegereltern		– Schwiegerkinder
					– Schwiegereltern
III	– Lebenspartner/-in	III		III	– Übrige Erwerbende und Zweckzu-wendungen
	– Übrige Erwerbende und Zweckzu-wendungen	III/1	– Lebenspartner/-in		
		III/2	– Übrige Erwerbende und Zweckzu-wendungen		

2 Persönlicher Freibetrag*) nach § 16 ErbStG bei unbeschränkter Steuerpflicht

bis 2008		2009[1)] bis 2010		ab 2011	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegattin/-gatte	307 000	Ehegattin/-gatte	500 000	Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in[3)]	500 000
Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	205 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000	Kinder und Stiefkinder,Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000
Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	51 200	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000
andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Vor-eltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	51 200	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Vor-eltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Vor-eltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000
(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwis-ter, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	10 300	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwis-ter, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwis-ter, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, aufgehobene Lebenspartner-schaft[3)], Schwiegerkinder, Schwie-gereltern	20 000
Lebenspartner/-in	5 200	Lebenspartner/-in	500 000		
Übrige Erwerbende und Zweckzu-wendungen	5 200	Übrige Erwerbende und Zweckzu-wendungen	20 000	Übrige Erwerbende und Zweckzu-wendungen	20 000

*) Bei beschränkter Steuerpflicht wird ab 25.06.2017 ein Freibetrag bis maximal in Höhe des Freibetrages bei unbeschränkter Steuerpflicht gewährt.
Bis 24.06.2017 galt ein Freibetrag von 2 000 Euro (bis 31.12.2008: 1 100 Euro).

3 Besonderer Versorgungsfreibetrag nach § 17 ErbStG

bis 2008		ab 2009	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegattin/-gatte	256 000	Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in	256 000
Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)		Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)	
bis zu 5 Jahren	52 000	bis zu 5 Jahren	52 000
mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000	mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000
mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700	mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700
mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500	mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500
mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300	mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300

4 Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG

bis 2008		2009[1)] bis 2010		ab 2011	
Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR
Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I Lebenspartner/-in (SteuerklasseIII)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III (ohne Lebenspartner/-in)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000

5 Steuersätze nach § 19 ErbStG

Wert des steuerpfl. Erwerbs bis einschl. ... EUR[4)]	bis 2008			2009[1)] bis 2010 Personenkreis	2009[1)] bis 2010			ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse				Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III		I	II	III	I	II[2)]	III
52 000	7	12	17	75 000	7	30	30	7	15	30
256 000	11	17	23	300 000	11	30	30	11	20	30
512 000	15	22	29	600 000	15	30	30	15	25	30
5 113 000	19	27	35	6 000 000	19	30	30	19	30	30
12 783 000	23	32	41	13 000 000	23	50	50	23	35	50
25 565 000	27	37	47	26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 25 565 000	30	40	50	über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbschaftsteuerreformgesetz – ErbStRG). – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz). – 3) Recht ab 14.12.2010 (Jahressteuergesetz 2010 – JStG 2010). – 4) § 19 Abs. 3 ErbStG beinhaltet eine Härtefallregelung die besagt, dass beim Überschreiten einer Größenklasse des steuerpflichtigen Erwerbs, die Mehrsteuer aufgrund einer gleitenden Anpassungsregelung auf den Mehrerwerb begrenzt wird.

Darstellung der Berechnung der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer

Gesamtheit des Vermögens

Nachlassgegenstände

./. abzugsfähige Nachlassverbindlichkeiten

= **Reinnachlass**

x Erbquote (Anteil Zähler/Nenner)

Gesamtwert der Gegenstände sonstiger Erwerbe

./. Gesamtwert der Verbindlichkeiten sonstiger Erwerbe

Wert des Erwerbs durch Erbanfall + Wert der sonstigen Erwerbe

oder bei Schenkungen:

Steuerwert der freigebigen Zuwendung

Wert der Erwerbe vor Abzug

./. **sachliche Steuerbefreiungen**

(§§ 13, 13a, 13d, 5, 17 ErbStG, DBA-Vermögen,
sowie bei Schenkungen: Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen,
abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten einschl. Steuerberatungskosten)

= **Wert der Erwerbe nach Abzug**

+ Vorerwerbe
+ Hinzurechnungsbetrag für Steuerübernahme
x Erbquote (Anteil Zähler/Nenner)
./. **persönliche Steuerbefreiungen** (§ 16 ErbStG)

= **steuerpflichtiger Erwerb**

x Steuersatz entsprechend Steuerklasse

= **Erbschaft- und Schenkungsteuer (Regelsteuerfestsetzung)**

./. Erbschaftsteuer auf Vorerwerbe
./. Abrechnungen aufgrund §§ 19 Abs. 3, 19a ErbStG sowie anzurechnenden ausländischen Steuern

= **festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer**

1. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg nach Erwerbsart 2008 bis 2022*)

Jahr	Steuerpflichtiger Erwerb[1)]							
	insgesamt		Erwerb von Todes wegen			Schenkungen		
	Fälle	in 1 000 EUR	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %
2008	30 380	5 537 497	22 451	2 454 010	44,3	7 929	3 083 486	55,7
2009	31 367	5 102 368	24 128	2 606 565	51,1	7 239	2 495 804	48,9
2010	23 476	4 730 689	18 657	2 435 568	51,5	4 819	2 295 122	48,5
2011	25 971	4 595 752	21 499	3 214 896	70,0	4 472	1 380 856	30,0
2012	23 983	4 885 995	19 512	2 735 484	56,0	4 471	2 150 511	44,0
2013	23 996	5 514 123	19 273	3 012 235	54,6	4 723	2 501 888	45,4
2014	25 745	5 442 749	20 707	3 357 535	61,7	5 038	2 085 214	38,3
2015	25 301	5 462 386	20 443	3 293 754	60,3	4 858	2 168 632	39,7
2016	26 029	5 915 916	21 274	3 923 626	66,3	4 755	1 992 290	33,7
2017	23 084	6 671 505	19 124	4 712 369	70,6	3 960	1 959 137	29,4
2018	24 642	6 507 935	20 080	4 946 802	76,0	4 562	1 561 133	24,0
2019	25 094	6 831 038	20 771	4 139 866	60,6	4 323	2 691 171	39,4
2020	28 012	6 267 984	23 368	4 569 392	72,9	4 644	1 698 592	27,1
2021	31 714	8 487 008	25 665	6 077 193	71,6	6 049	2 409 815	28,4
2022	29 115	10 938 191	23 744	8 180 769	74,8	5 371	2 757 421	25,2

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 Euro.

2. Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Baden-Württemberg 2022 nach Erwerbsart und der Art der Steuerpflicht

Steuerpflichtiger Erwerb [1)]	Erwerbe vor Abzug[2)3)]	Erwerbe nach Abzug[2)3)]	Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
			Fälle			
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	33	33	5	36	38	38
unbeschränkt	23 613	23 601	2 531	23 693	23 706	23 543
zusammen	23 646	23 634	2 536	23 729	23 744	23 581
Schenkung						
beschränkt	3	3	–	4	4	4
unbeschränkt	5 351	5 317	2 222	5 367	5 367	5 221
zusammen	5 354	5 320	2 222	5 371	5 371	5 225
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	36	36	5	40	42	42
unbeschränkt	28 964	28 918	4 753	29 060	29 073	28 764
insgesamt	**29 000**	**28 954**	**4 758**	**29 100**	**29 115**	**28 806**
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0	10 268	9 424	1 469	9 433	10 332	–
Stiftungen	X	X	X	X	4	4
			1 000 EUR			
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	28 625	15 992	1 453	5 211	24 621	4 702
unbeschränkt	8 134 234	6 965 746	3 509 363	2 333 430	8 156 148	1 085 378
zusammen	8 162 858	6 981 738	3 510 816	2 338 641	8 180 769	1 090 080
Schenkung						
beschränkt	5 320	970	–	70	931	148
unbeschränkt	3 711 172	2 557 593	1 082 604	942 839	2 756 490	678 510
zusammen	3 716 492	2 558 563	1 082 604	942 909	2 757 421	678 658
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	33 945	16 962	1 453	5 281	25 552	4 850
unbeschränkt	11 845 406	9 523 339	4 591 967	3 276 269	10 912 638	1 763 889
insgesamt	**11 879 351**	**9 540 301**	**4 593 420**	**3 281 550**	**10 938 191**	**1 768 738**
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0	3 966 545	1 362 549	185 691	1 550 447	–	–
Stiftungen	X	X	X	X	379	95

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Gewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen) abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen.

3. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden Württemberg 2022*) nach der Höhe des Steuerpflichtigen Erwerbs, Art der Steuerpflicht und Erwerbsart

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR[1)]	Insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer-pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
				Fälle				
unter 5 000	1 794	1 698	1 431	1 355	359	339	4	4
5 000 – 10 000	1 778	1 761	1 456	1 443	322	318	–	–
10 000 – 50 000	8 639	8 576	7 019	6 995	1 615	1 576	5	5
50 000 – 100 000	5 060	5 043	4 171	4 162	883	875	6	6
100 000 – 200 000	4 880	4 856	4 073	4 066	798	781	9	9
200 000 – 300 000	2 368	2 337	1 931	1 925	433	408	4	4
300 000 – 500 000	2 040	2 019	1 668	1 659	368	356	4	4
500 000 – 2,5 Mill.	2 174	2 146	1 731	1 721	436	418	7	7
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	242	235	152	148	87	84	3	3
5,0 Mill. und mehr	140	135	74	69	66	66	–	–
Insgesamt	**29 115**	**28 806**	**23 706**	**23 543**	**5 367**	**5 221**	**42**	**42**
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	10 332	–	6 098	–	4 222	–	12	–
				1 000 EUR				
unter 5 000	4 397	919	3 453	737	929	174	16	8
5 000 – 10 000	12 875	2 510	10 602	2 138	2 273	373	–	–
10 000 – 50 000	231 554	42 069	188 096	35 683	43 324	6 364	134	23
50 000 – 100 000	364 699	67 529	301 263	58 302	62 898	9 153	538	74
100 000 – 200 000	695 236	132 330	580 794	116 712	112 781	15 392	1 661	227
200 000 – 300 000	579 887	105 093	472 063	92 041	106 760	12 911	1 064	141
300 000 – 500 000	789 141	155 008	645 999	136 194	141 615	18 595	1 527	219
500 000 – 2,5 Mill.	2 146 723	423 406	1 673 541	364 283	464 951	57 317	8 231	1 806
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	827 272	134 118	506 958	95 264	307 933	36 501	12 382	2 353
5,0 Mill. und mehr	5 286 406	705 757	3 773 379	184 025	1 513 027	521 731	–	–
Insgesamt	**10 938 191**	**1 768 738**	**8 156 148**	**1 085 378**	**2 756 490**	**678 510**	**25 552**	**4 850**
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro.

4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2022*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR[1)]	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1[2)]	I/2[3)]	I/3 und I/4[4)]	II[5)]	III[6)]
Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (Fälle)							
unter 5 000	1 431	76	5	54	17	737	618
5 000 – 10 000	1 456	97	.	61	.	.	.
10 000 – 50 000	7 019	789	68	531	190	3 775	2 455
50 000 – 100 000	4 171	712	55	514	143	2 128	1 331
100 000 – 200 000	4 073	1 080	98	800	182	1 819	1 174
200 000 – 300 000	1 931	628	59	508	61	755	548
300 000 – 500 000	1 668	674	87	529	58	590	404
500 000 – 2,5 Mill.	1 731	989	160	768	61	432	310
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	152	129	.	103	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	74	65	.	54	.	4	5
Insgesamt	**23 706**	**5 239**	**572**	**3 922**	**745**	**11 048**	**7 419**
Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (in 1 000 EUR)							
unter 5 000	3 453	172	5	125	42	1 762	1 519
5 000 – 10 000	10 602	732	.	466	.	.	.
10 000 – 50 000	188 096	23 198	1 837	15 691	5 670	100 947	63 952
50 000 – 100 000	301 263	53 131	4 056	38 403	10 672	152 043	96 089
100 000 – 200 000	580 794	156 530	14 285	117 200	25 045	257 696	166 568
200 000 – 300 000	472 063	153 113	14 392	123 825	14 896	184 090	134 860
300 000 – 500 000	645 999	261 539	33 954	205 785	21 800	227 131	157 329
500 000 – 2,5 Mill.	1 673 541	1 040 464	172 887	798 420	69 157	356 528	276 549
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	506 958	431 985	.	342 228	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	3 773 379	3 682 756	.	3 575 517	.	30 046	60 577
Insgesamt	**8 156 148**	**5 803 619**	**392 398**	**5 217 660**	**193 561**	**1 361 898**	**990 630**
Festgesetzte Steuer Erwerbe von Todes wegen (1 000 EUR)							
unter 5 000	737	15	0	12	3	262	460
5 000 – 10 000	2 138	51	.	32	.	.	.
10 000 – 50 000	35 683	1 645	157	1 091	397	14 939	19 099
50 000 – 100 000	58 302	4 700	362	3 399	939	25 179	28 423
100 000 – 200 000	116 712	16 841	1 548	12 618	2 675	50 871	49 000
200 000 – 300 000	92 041	16 442	1 583	13 295	1 563	36 167	39 432
300 000 – 500 000	136 194	37 253	4 952	29 453	2 849	53 086	45 855
500 000 – 2,5 Mill.	364 283	184 338	31 268	140 305	12 765	99 421	80 523
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	95 264	74 863	.	59 450	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	184 025	163 006	.	136 975	.	8 820	12 199
Insgesamt	**1 085 378**	**499 154**	**68 818**	**396 631**	**33 705**	**302 279**	**283 946**

Noch: 4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2022*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR[1)]	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse		
		zusammen	I/1[2)]	I/2[3)]	I/3 und I/4[4)]	II[5)]	III[6)]	
Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (Fälle)								
unter 5 000	359	85	9	52	24	148	126	
5 000 – 10 000	322	66	.	52	.	.	.	
10 000 – 50 000	1 615	463	27	338	98	681	471	
50 000 – 100 000	883	346	12	275	59	325	212	
100 000 – 200 000	798	412	8	328	76	195	191	
200 000 – 300 000	433	276	13	244	19	79	78	
300 000 – 500 000	368	250	12	215	23	46	72	
500 000 – 2,5 Mill.	436	339	15	300	24	47	50	
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	87	82	.	68	.	.	.	
5,0 Mill. und mehr	66	56	.	45	.	4	6	
Insgesamt	**5 367**	**2 375**	**104**	**1 917**	**354**	**1 693**	**1 299**	
Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (in 1 000 EUR)								
unter 5 000	929	204	15	129	59	386	339	
5 000 – 10 000	2 273	475	.	376	.	.	.	
10 000 – 50 000	43 324	13 254	700	9 996	2 559	17 977	12 092	
50 000 – 100 000	62 898	25 022	828	19 969	4 226	22 569	15 307	
100 000 – 200 000	112 781	58 790	1 122	46 523	11 145	27 534	26 458	
200 000 – 300 000	106 760	68 881	3 393	60 862	4 626	18 922	18 957	
300 000 – 500 000	141 615	96 076	4 375	82 958	8 742	17 930	27 609	
500 000 – 2,5 Mill.	464 951	371 032	18 768	331 882	20 383	46 064	47 855	
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	307 933	291 391	.	241 409	.	.	.	
5,0 Mill. und mehr	1 513 027	574 653	.	476 083	.	55 443	882 932	
Insgesamt	**2 756 490**	**1 499 777**	**59 566**	**1 270 186**	**170 025**	**212 129**	**1 044 585**	
Festgesetzte Steuer Schenkungen (in 1 000 EUR)								
unter 5 000	174	19	1	14	4	57	98	
5 000 – 10 000	373	32	.	26	.	.	.	
10 000 – 50 000	6 364	840	49	644	146	2 407	3 117	
50 000 – 100 000	9 153	2 028	56	1 647	325	3 304	3 821	
100 000 – 200 000	15 392	5 571	98	4 398	1 075	4 207	5 613	
200 000 – 300 000	12 911	5 748	266	5 004	478	2 921	4 242	
300 000 – 500 000	18 595	11 623	571	9 832	1 220	2 913	4 059	
500 000 – 2,5 Mill.	57 317	41 314	2 564	35 926	2 823	8 401	7 603	
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	36 501	33 850	.	26 023	.	.	.	
5,0 Mill. und mehr	521 731	90 764	.	81 909	.	10 292	420 675	
Insgesamt	**678 510**	**191 787**	**7 360**	**165 422**	**19 006**	**35 157**	**451 566**	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Ehegattinen/-gatten, Lebenspartnerinnen und -partner. – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedene(r) Ehegattin/-gatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. – 6) Alle übrigen Erwerbenden sowie Zweckzuwendungen.

5. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs*) und der festgesetzten Steuer bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben in Baden-Württemberg 2022)**

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbe insgesamt		Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände/ Steuerwert des übertragenen Vermögens	25 750	11 628 118	20 392	7 914 543	5 358	3 713 575
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	5 464	58 238	.	.	.	.
Grundvermögen	17 166	4 069 746	14 648	3 114 485	2 518	955 260
Betriebsvermögen (Wert > 0)	1 219	2 083 062	1 001	613 242	218	1 469 820
Betriebsvermögen (Wert <= 0)	94	– 17 613	.	.	.	.
Übriges Vermögen	22 899	5 434 685	20 122	4 163 070	2 777	1 271 615
darunter:						
Anteile an Kapitalgesellschaften[2)]	653	737 246	490	127 129	163	610 117
Bankguthaben[2)]	20 889	1 835 957	19 700	1 628 056	1 189	207 901
Wertpapiere, Anteile, Genussscheine usw.[2)]	12 042	1 995 970	11 742	1 904 528	300	91 442
Anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten[1)]	X	X	20 172	1 449 399	X	X
Allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	X	X	1 204	58 826	X	X
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall[1)]/ Steuerwert der freigebigen Zuwendung	25 677	10 108 667	20 321	6 397 494	5 356	3 711 172
Wert der sonstigen Erwerbe	X	X	6 577	1 744 118	X	X
Gesamtwert der Gegenstände[1)]	X	X	6 571	1 787 174	X	X
Gesamtwert der Verbindlichkeiten[1)]	X	X	843	50 435	X	X
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug[1)]	28 964	11 845 406	23 613	8 134 234	5 351	3 711 172
abzüglich:						
Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG	7 232	200 083	7 141	194 439	91	5 644
Steuerbegünstigungen nach §13a ErbStG	2 332	1 422 394	2 055	685 597	277	736 797
Vorwegabschlag nach §13a Abs. 9 ErbStG	–	–	–	–	–	–
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach §13 a Abs. 1 ErbStG[2)]	2 008	16 714	1 832	11 496	176	5 218
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß §13a Abs.2 ErbStG[2)]	2 331	1 405 677	2 054	674 098	277	731 579
Freibetrag nach §13d ErbStG	4 860	126 955	4 038	91 308	822	35 647
Zugewinnausgleichsforderung §5 ErbStG	X	X	128	115 617	X	X
Freibetrag nach §17 ErbStG	X	X	481	82 399	X	X
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- u. Duldungs-auflagen	X	X	X	X	1 654	362 315
Abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschl. Steuerberatungskosten	X	X	X	X	1 752	13 252
DBA-Vermögen[2)]	–	–	–	–	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug[1)]	28 918	9 523 339	23 601	6 965 746	5 317	2 557 593
zuzüglich:						
Gesamtwert der Vorerwerbe §14 ErbStG	4 753	4 591 967	2 531	3 509 363	2 222	1 082 604
Von Dritten zu übernehmende Steuer	806	56 766	25	1 321	781	55 446
abzüglich:						
Freibetrag nach §16 ErbStG	29 060	3 276 269	23 693	2 333 430	5 367	942 839
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	**29 073**	**10 912 638**	**23 706**	**8 156 148**	**5 367**	**2 756 490**
Steuerfestsetzung						
Tatsächlich festgesetzte Steuer	**28 764**	**1 763 889**	**23 543**	**1 085 378**	**5 221**	**678 510**
und zwar:						
Regelsteuerfestsetzung	29 073	2 894 509	23 706	2 050 595	5 367	843 914
Steuer nach §19 Abs.3 ErbStG[2)]	28 958	2 864 895	23 613	2 038 995	5 345	825 900
Entlastungsbetrag nach §19 a ErbStG	16	3 709	.	.	.	.
Abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe §14 ErbStG[2)]	2 019	1 076 315	732	928 109	1 287	148 206
Ausländische Steuer[2)]	207	36 872	.	.	.	.

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – **) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

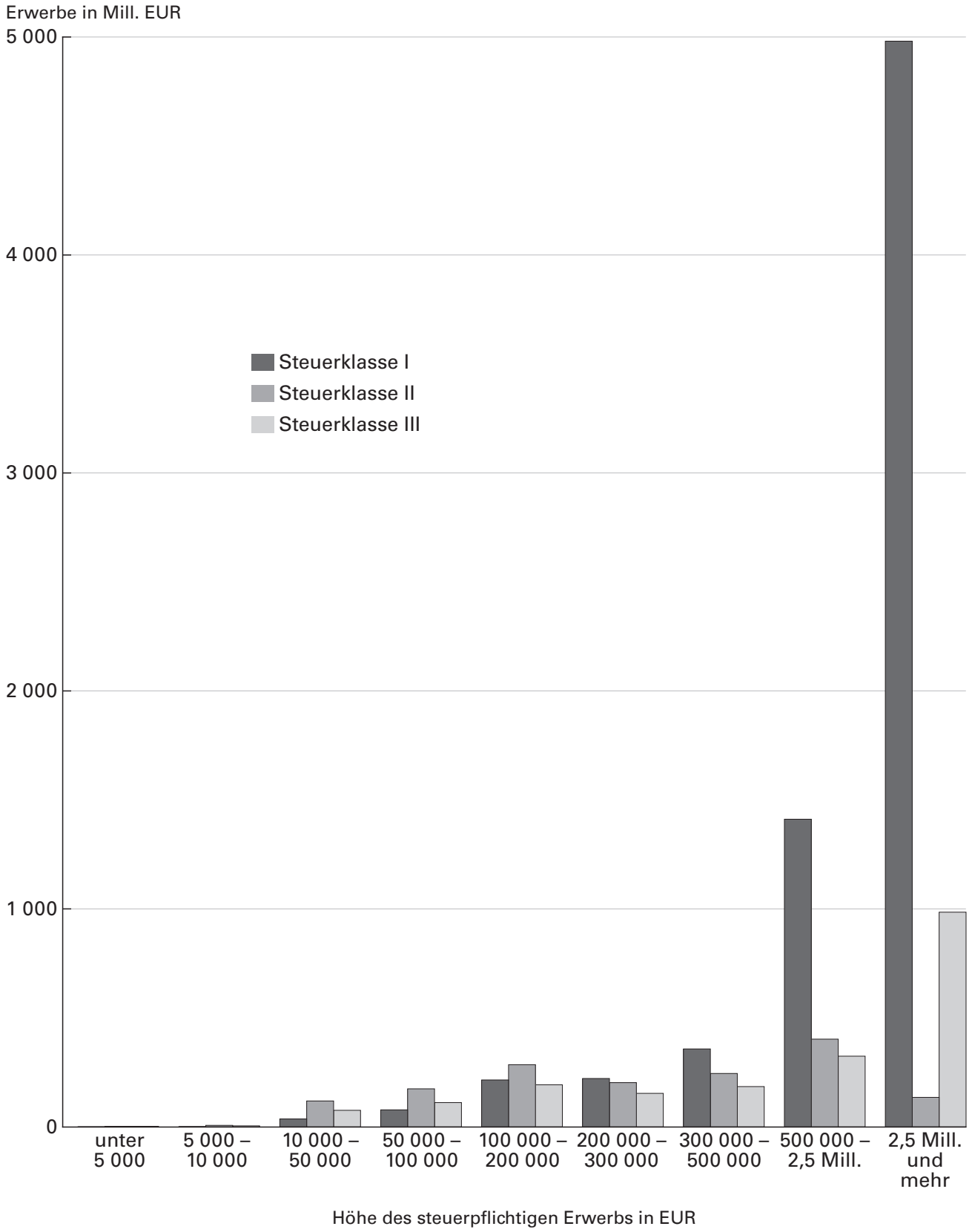
6. Nachlassgegenstände nach Vermögensarten, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass in Baden-Württemberg 2022*) nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR[1)]	Nachlass-gegenstände insgesamt	Vermögensarten[2)]				Nachlass-verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt-schaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebs-vermögen	übriges Vermögen		
				Fälle			
unter 5 000	255	66	155	12	232	244	256
5 000 – 10 000	29	.	12	.	27	29	29
10 000 – 50 000	649	.	208	.	627	647	649
50 000 – 100 000	1 095	149	460	18	1 060	1 081	1 095
100 000 – 200 000	1 800	368	1 122	37	1 746	1 788	1 800
200 000 – 300 000	1 447	319	1 039	43	1 415	1 434	1 447
300 000 – 500 000	2 065	558	1 682	108	2 045	2 051	2 065
500 000 – 2,5 Mill.	4 242	1 368	3 832	513	4 213	4 223	4 242
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	234	74	202	82	233	233	234
5,0 Mill. und mehr	110	32	95	53	106	108	110
Insgesamt	**11 926**	**3 020**	**8 807**	**880**	**11 704**	**11 838**	**11 927**
				1 000 EUR			
unter 5 000	242 279	2 174	107 616	8 671	123 818	257 730	– 15 451
5 000 – 10 000	7 695	.	4 424	.	3 234	7 472	223
10 000 – 50 000	87 018	.	43 355	.	40 444	65 738	21 280
50 000 – 100 000	173 399	1 272	69 179	10 264	92 684	90 715	82 684
100 000 – 200 000	379 805	4 694	168 672	6 883	199 556	115 123	264 682
200 000 – 300 000	459 184	6 244	218 307	4 207	230 426	101 205	357 979
300 000 – 500 000	1 006 615	10 397	496 007	15 174	485 037	181 330	825 285
500 000 – 2,5 Mill.	4 635 080	33 154	2 293 443	148 312	2 160 171	597 018	4 038 061
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	971 683	1 435	339 275	183 847	447 126	192 576	779 108
5,0 Mill. und mehr	1 768 045	588	329 457	357 043	1 080 957	187 394	1 580 652
Insgesamt	**9 730 803**	**60 515**	**4 069 735**	**737 098**	**4 863 454**	**1 796 301**	**7 934 502**

*) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, zum Beispiel Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. Betriebsvermögen können je nach betrieblicher Situation auch negativ bewertet werden.

Schaubild 1

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2022 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen



Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.

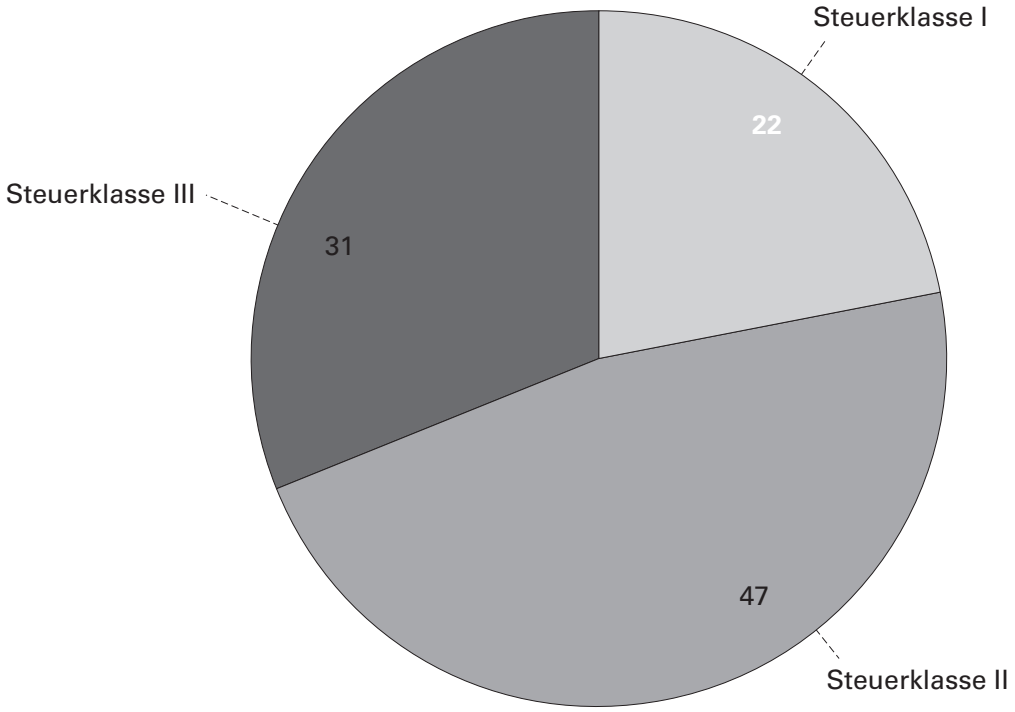
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 77 24

Schaubild 2

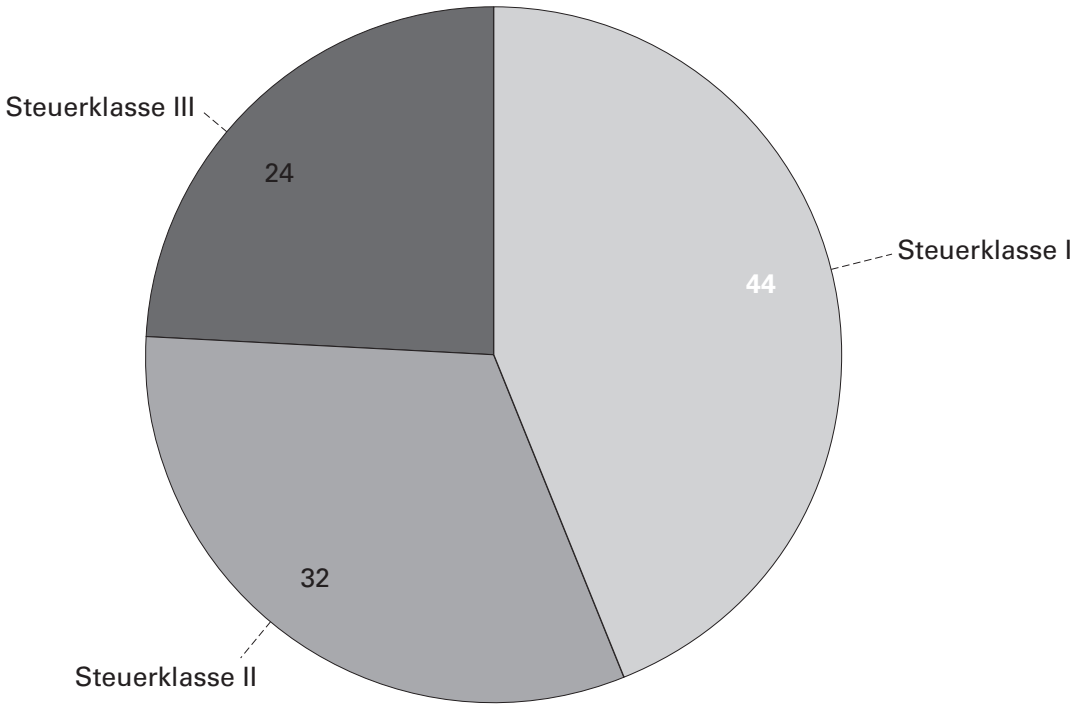
Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2022 nach Steuerklassen

Anteile in %

Erwerbe von Todes wegen



Schenkungen

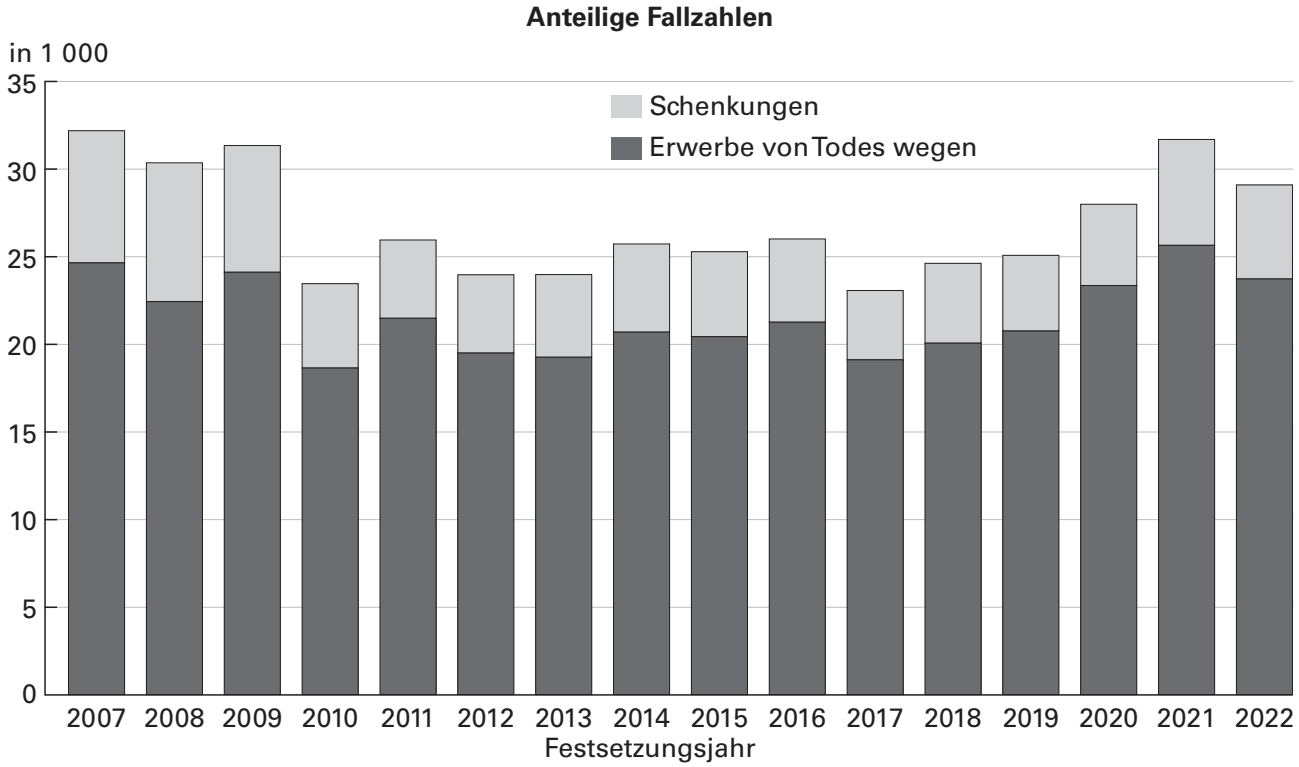


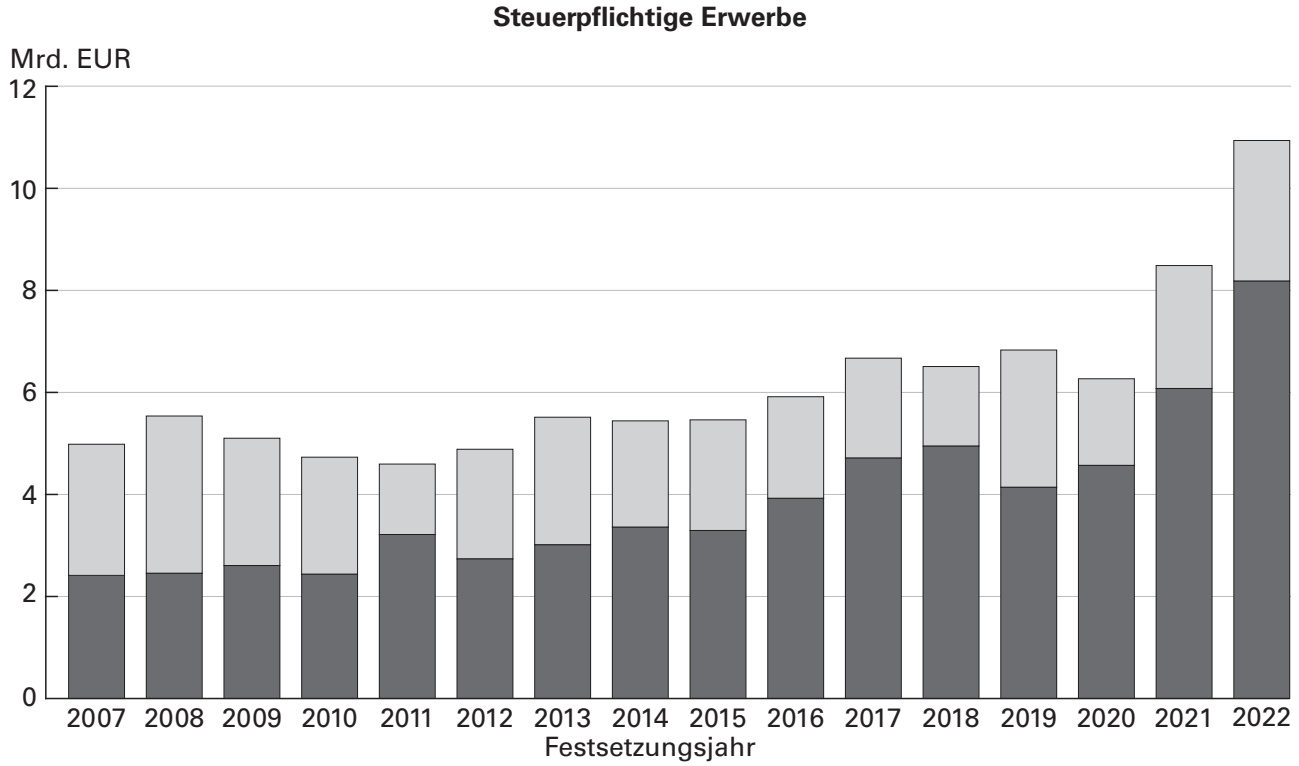
Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 78 24

Schaubild 3

Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen in Baden-Württemberg 2007 bis 2022 nach anteiligen Fallzahlen und steuerpfichtige Erwerbe





Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 79 24